

Na Adern die Liquidatoren im Kampf mit den Bolschewiki eine Niederlage erlitten hatten, wandten sie si A an die IL Internationale um Hilfe, Die II. Internationale kam ihnen zu Hilfe. Unter dem Vorwand einer „Versöhnung“ der BolsAewiki mit den Liquidatoren, unter dem Vorwand der Herbeiführung eines „Friedens in der Partei“ verlangte die II. Internationale von den BolsAewiki die Einstellung der Kritik an der Paktiererpolitik der Liquidatoren. Aber die Bolschewiki waren unversöhnlich: sie lehnten es ab, si A den BesAlüssen der opportunistisAen II. Internationale zu unterwerfen und ließen siA auf keinerlei Zugeständnisse ein.

Der Sieg der Bolschewiki in den legalen Organisationen war kein Zufall und konnte es niAt sein. Er war niAt allein deshalb kein Zufall, weil nur die Bolschewiki eine riAtige marxistisAe Theorie, ein klares Programm und eine in Kämpfen gestählte revolutionäre proletarische Partei besaßen. Er war kein Zufall au A darum, weil der Sieg der BolsAewiki das WaAstum des revolutionären AufsAwungs zum Ausdruck brachte.

Die revolutionäre Bewegung der Arbeiter entfaltete siA immer mehr, erfaßte neue Städte und Gebiete. Mit Anbrua des Jahres 1914 flauten die Arbeiterstreiks niAt nur niAt ab, sondern begannen sich im Gegenteil mit neuer Kraft zu entfalten. Die Streiks wurden immer hartnäckiger und erfaßten eine immer größere Anzahl von Arbeitern. Am 9. (22.) Januar streikten 250 000 Arbeiter, davon 140 000 in Petersburg. Am 1\* Mai streikten über eine halbe Million, davon in Petersburg mehr als 250 000. In den Streiks legten die Arbeiter ungewöhnliAe Standhaftigkeit an den **Tag**. Im Obuchow-Werk in Petersburg währte der Streik mehr als zwei Monate, im Leßner-Werk etwa drei Monate. Massen vergift ungen in einer Reihe von Petersburger Betrieben riefen einen Streik von 115 Ü00 Arbeitern und ansAließend Demonstrationen hervor. Die Bewegung wuchs weiter an. Insgesamt streikten im ersten Halbjahr 1914 (bis Anfang Juli einschließliA) 1 425 000 Arbeiter.

Im Mai begann der Generalstreik der Erdölarbeiter in Baku, der die Aufmerksamkeit des gesamten russisAen Proletariats fesselte. Der Streik verlief organisiert. Am 20. Juni (3. Juli) fand in Baku eine Demonstration von 20 000 Arbeitern statt. Die Polizei traf bestialisAe Maßnahmen gegen die Bakuer Arbeiter. Zum Zeichen des Protestes und der Solidarität mit den Bakuer Arbeitern begann der Streik in Moskau, der auf andere Gebiete übersprang\*

Am 3. (16.) Juli fand in den Putilow-Werken in Petersburg aus Anlaß des Bakuer Streiks ein Meeting statt. **Die** Polizei